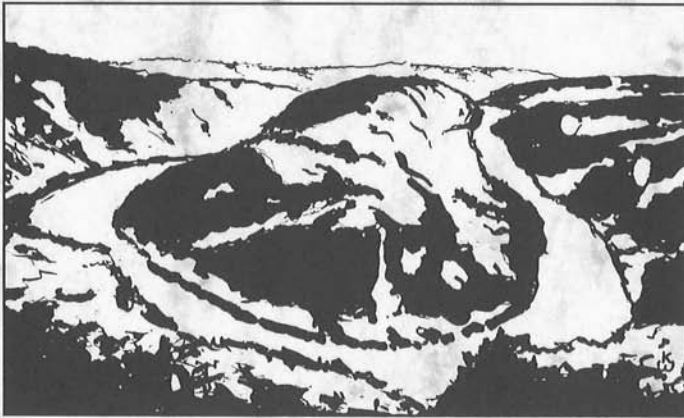


*Abhandlungen
der*
DELATTINIA

Aus Natur und Landschaft im Saarland

Band 27 (2001)



*Arbeitsgemeinschaft für tier- und pflanzengeographische
Heimatforschung im Saarland e.V.*

Autorenrichtlinien

Inhalt: Die DELATTINIA publiziert Originalmanuskripte aus den Bereichen Biogeographie, Botanik und Zoologie, chorologischer, ökologischer und systematischer Art, auch unter Berücksichtigung von Belangen des Naturschutzes, vorrangig über die Flora und Fauna des Saarlandes.

Die Arbeiten dürfen in gleicher oder ähnlicher Fassung nicht bereits an anderer Stelle zur Veröffentlichung eingereicht oder veröffentlicht sein. Verfasser längerer Arbeiten sollten angesichts gestiegener Druckkosten um eine gestraffte Textfassung und sparsame Illustration bemüht sein. Die Autoren sind inhaltlich für ihre Arbeiten verantwortlich.

Kosten: Der Druck ist für die Mitglieder der DELATTINIA kostenfrei. Von Nichtmitgliedern kann ein Druckkostenzuschuss erhoben werden. Bei Farbabbildungen ist ein Druckkostenzuschuss des Autors erforderlich.

Pro Artikel werden 30 Exemplare kostenlos als Sonderdrucke zur Verfügung gestellt. Weitere Exemplare können auf Wunsch zu Lasten des Autors bei der Auflagenhöhe berücksichtigt werden.

Form: Die Manuskripte sind als Probeausdruck in DIN-A 4-Format incl. Diskette, Datei in Winword als Ausgabeformat (Word 2000 oder Vorgängerversion), an die Schriftleitung der DELATTINIA einzureichen.

Deadline für die Einreichung von Manuskripten für den nächsten Jahresband ist jeweils der 30. Juni.

Formatierungen nach folgendem Beispiel:

Titel

Autor (ausgeschriebener Vor- und Familienname)

Kurzfassung: Den Arbeiten muß eine wenigzeilige Kurzfassung in deutsch, nachfolgend in englisch und/oder evtl. in französisch (résumé) mit „keywords“ in den entsprechenden Sprachen vorangestellt sein.

Abstract:

Keywords:

Titel (14 Punkt, zentriert) und Autor (12 Punkt, zentriert) ebenso wie die linksbündigen durchnummerierten Kapitelüberschriften (12 Punkt) fett und mit je zwei Zeilen Abstand. Die erste Zeile eines einzeilig in Blocksatz erstellten Textes wird um 0,5 cm eingerückt. Ränder oben, links und rechts 2,5 cm, unten 3 cm. Keine Paginierung und nicht automatischen Silbentrennungen vornehmen.

Fortsetzung der Autorenrichtlinien auf der Innenseite des hinteren Einbanddeckels.

Abhandlungen der DELATTINIA

Aus Natur und Landschaft im Saarland

Band 27 (2001)

Herausgegeben von der DELATTINIA

-Arbeitsgemeinschaft für tier- und pflanzengeographische Heimatforschung im Saarland e.V.-
und dem Minister für Umwelt des Saarlandes

SCHRIFTLEITUNG:
DR. HARALD SCHREIBER

DRUCK:
OFFSETDRUCKEREI CHR. ESCHL
HOCHSTRASSE 4a
D-66583 SPIESEN-ELVERSBERG

VERLAG:
EIGENVERLAG DER DELATTINIA
FACHRICHTUNG GEOGRAPHIE
UNIVERSITÄT DES SAARLANDES
D-66041 SAARBRÜCKEN

ERSCHEINUNGSORT:
SAARBRÜCKEN

Das Titelbild und Vereinslogo wurde von Kurt Wild entworfen.
Es stellt die Saarschleife dar, die als das überregional bekannteste saarländische Landschaftsmotiv angesehen werden kann.

Inhalt:

Mues, R.:	Nachruf: Dr. h. c. Paul Haffner (17.6.1905 – 12.10.2001).....	5
Sauer, E.:	Wälder im südlichen Saarland.....	15
Schneider, T.:	Funde bemerkenswerter und gefährdeter Farn- und Blütenpflanzen im Saarland und seinen Randgebieten, 2. Folge (1999 – 2001).....	29
Weicherding, F.-J.:	Zur Verbreitung und Soziologie des Schwarzen Streifenfarns, <i>Asplenium adiantum-nigrum</i> (Aspleniaceae) im saarländisch-pfälzisch-lothringischen Grenzraum.....	85
Lauer, H.:	Moosgesellschaften der Pfalz - Teil I: Die Moosgesellschaften der Ordnung <i>Hylocomietalia splendentis</i> GILLET.....	105
Schmitt, J. A.:	Zur Zuverlässigkeit der Werte von Arten-Diversität R und Minimum-Areal M aus hyperbolischen Arten/Areal-Kurven.....	153
Schmitt, T.:	Beobachtungen zum Eiablageverhalten und zu Raupenfutterpflanzen von Tagfaltern und Widderchen im südwestlichen Hunsrück im Jahr 2001.....	203
Werno, A.:	Neue Großschmetterlingsarten und bemerkenswerte weitere Funde von Lepidopteren im Saarland.....	213
Werno, A.:	Neue Arten von Kleinschmetterlingen für die saarländische Lepidopterenfauna mit 3 Erstnachweisen für die Bundesrepublik Deutschland.....	229
Ulrich, R.:	Fünf europaweit gefährdete Tagfalter des Saarlandes.....	245
Ulrich, R.:	Neue und bemerkenswerte Funde von Tagfaltern im Saarland.....	255
Schreiber, H.:	Buchbesprechung: NIEHUIS, M. (2001): Die Bockkäfer in Rheinland-Pfalz und im Saarland.....	267

Neue Großschmetterlingsarten und bemerkenswerte weitere Funde von Lepidopteren im Saarland

Andreas Werno

Kurzfassung: Aus dem Saarland werden von insgesamt 95 Schmetterlingsarten neue Beobachtungen mitgeteilt. Davon werden 11 neue und 3 wiederentdeckte Arten vorgestellt. Von allen Neufunden werden Informationen über Lebensräume, Fundorte und Vorkommen, auch in den angrenzenden Ländern gegeben.

Abstract: New observations of 95 species of Lepidoptera from the Saarland are reported. 11 of the 95 species are new and 3 are rediscovered records. Information for all new records is given, also about biotopes, localities and occurrence in neighbouring regions.

Keywords: Lepidoptera, new observations, new records, Saarland, Germany

1. Einleitung

Seit dem letzten Beitrag über „Neue und wiederentdeckte Arten für die saarländische Lepidopterenfauna“ (SCHREIBER, WERNO 1998) wurde durch umfangreiche Untersuchungen wieder eine Anzahl interessanter Lepidopteren festgestellt. Die Auswertungen aller festgestellten Makrolepidopteren ergaben 11 neue und 3 wiederentdeckte Arten, was eine Gesamtzahl von 956 Makrolepidopteren für das Saarland ergibt. Diese Zahl schließt auch alle Arten der Hepialidae, Psychidae, Limacodidae, Zygaenidae, Sesiidae, Cossidae und Thyrididae ein, die eigentlich Kleinschmetterlinge sind, aber üblicherweise zusammen mit den sogenannten Großschmetterlingen behandelt werden (vgl. SCHREIBER & WERNO 1994).

Leider ist die Gesamtzahl der für das Saarland nachgewiesenen Lepidopteren noch revisionsbedürftig. Dies hat mehrere Ursachen und liegt darin begründet, dass bei einigen bereits veröffentlichten Arten auf Anraten eines Spezialisten (Dr. Reser, Luzern) die bisher erfolgte Determination noch durch Genitaluntersuchung überprüft werden muß. Ferner gibt es im Saarland noch Makrolepidopteren, die sicher belegt, aber noch nicht publiziert sind wie z.B. *Idia calvaria* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775]). Desweiteren sind Arten mündlich mitgeteilt worden, die nicht sicher belegt sind. Solche Arten wie: *Pericallia matronula*, *Diarsia florida*, *Coenobia rufa*, *Hydriomena ruberata*, *Asthena anseraria* usw. werden nur mit dem Vorbehalt des weiteren Nachweises aufgenommen, das heißt, daß alle diese Arten zwar in der Meldeliste geführt sind, aber erst offiziell in die Lepidopterenfauna des Saarlandes aufgenommen werden, wenn sie sicher belegt sind. Eine aktualisierte Bestandesliste aller nachgewiesenen Arten wird spätestens in einem Atlas vorgelegt, dessen Fertigstellung 2004/05 angestrebt ist.

Der Autor verzichtet bewußt bei der Beschreibung der neuen Arten auf deren Einstufung in die Rote Liste des Saarlandes. Die letzten 3 Beobachtungsjahre im kleinsten Flächenland Deutschlands haben gezeigt, daß aufgrund der vielfältigen, kleinräumigen Strukturen des

Saarlandes die Untersuchung der Nachtfalterfauna mehr als eine Lebensaufgabe darstellt. In jedem Jahr ändert sich das Bild der beobachteten Fauna so stark, daß man eine Einstufung in die Rote Liste jeweils neu überarbeiten müßte. Nicht nur die Häufigkeit der einzelnen Arten pro Jahr schwankt stark, es verändert sich zwangsläufig auch der Kenntnisstand der Arten mit dem Hinzukommen neuer Leuchtstandorte. Es wäre natürlich wünschenswert, wenn mehr neue Beobachtungen als bisher für die Nachtfalterfauna gemeldet würden. Der Bearbeitungsgrad ist immer noch viel zu niedrig. In gerade mal 41 der 104 Quadranten im Saarland sind über 100 Arten (bei ca. 2000 Arten insgesamt) nachgewiesen worden. Das ist im Vergleich mit anderen Bundesländern mittelmäßig und im Hinblick auf den angestrebten Atlas noch nicht repräsentativ. Deswegen der Aufruf an alle Interessierten neben Tagfaltern auch **alle** tag- und nachtfliegenden Schmetterlinge (Klein- und Großschmetterlinge) mitzukuratieren und in Zweifelsfällen Exemplare dem Autor zur Determination zukommen zu lassen.

2. Danksagung

Besonderer Dank gilt Marc Meyer (Kesslingen) und Dr. Norbert Zahm (Hüttersdorf), die bei der Bestimmung schwieriger Arten behilflich waren sowie Dr. Harald Schreiber (Spiesen) für die kritische Durchsicht des Manuskriptes. Ferner möchte ich allen Personen danken, die Daten zur Verfügung gestellt haben.

Systematik und Nomenklatur richten sich nach KARSHOLT & RAZOWSKI (1996).

3. Erstnachweise für das Saarland

1. *Acrionicta strigosa* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775])

Beleg: (1 ♂) 19.06.1998 Siersburg (Gauberg) leg. POS1, in coll. Delattinia Saarbrücken. Am 19.06.1998 wurde eine Lichtfangkontrolle mit zwei Leuchtanlagen in Siersburg am Gauberg durchgeführt. Eine Leuchtanlage wurde von Steffen Potel am unteren, mittleren Hang mit Blick auf die Waldränder und Auwaldreste betrieben und die zweite Leuchtanlage vom Autor am Rand des Steinbruchs auf Trockenrasenvegetation. *Acrionicta strigosa* wird wohl aus dem Auenbereich der Nied angefliegen sein genauso wie *Mythimna turca*, die an der gleichen Leuchtanlage gefunden wurde. Die Art bewohnt nach KOCH (1984) Buschgebiete in Tälern und Auen, buschige Heiden und Waldgebiete. Aus der Pfalz wird die Art mit nur 3 Exemplaren aus den Auwäldern bei Sondernheim erwähnt (KRAUS 1993). Im Trierer Land kommt sie sehr selten vor (mündl. Weitzel 2001). In Baden-Württemberg ist *Acrionicta strigosa* entlang einiger Flußläufe wie Rhein und Donau lokal verbreitet und sehr selten (EBERT 1997). Die Art wird ebenfalls aus Luxemburg und Lothringen gemeldet.

2. *Pechipogo plumigeralis* (HÜBNER, 1825)

Der Autor fand die Art (1 ♂) am 10.07.1998 in einem Exemplar während einer Lichtfangkontrolle auf der Cloef bei Orscholz. Das Einzelexemplar konnte unter mehreren *Zanclognatha lunalis* (SCOPULI, 1763), die ebenfalls am Licht saßen, erkannt werden. Im Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands (GAEDIKE & HEINICKE 1999) wird die Art als Einzelfund 1997 aus Nordrhein-Westfalen gemeldet. Sonst sind in Deutschland aktuell keine Daten gemeldet worden. KOCH erwähnt die Art aus Bayern und Baden. Im Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands (GAEDIKE & HEINICKE 1999) wird sie für Bayern nicht oder mit

F = falsch für Baden-Württemberg erwähnt. Die Art soll nach KOCH warme, geschützte Hänge, Ödländereien oder Steppenheiden als Biotop bevorzugen. Die Fundstelle (Saarschleife) entspricht den Angaben in der Literatur.

3. *Hoplodrina superstes* (OCHSENHEIMER, 1816)

Der Autor fand die Art (1 ♂) am 10.07.1998 in einem Exemplar während einer Lichtfangkontrolle auf der Cloef bei Orscholz. Die Art bevorzugt nach KOCH warme Hänge, Geröll- und Felshänge, steinige Waldränder und felsige Täler. Die Fundstelle (Saarschleife) entspricht den Angaben in der Literatur. Die Art wurde in allen angrenzenden Bundesländern gefunden und kommt dort an einigen Fundstellen häufig vor. In der Pfalz kommt sie vor allem an den warmen Plätzen an der Nahe und am Haardtrand vor (KRAUS 1993). Sie wird auch im Trierer Land gelegentlich gefunden (mündl. Weitzel 2001). In Baden-Württemberg ist die Art weit verbreitet, wenn auch lokal (EBERT 1997).

4. *Athetis pallustris* (HÜBNER, 1808)

Der Autor fand 1 ♀ der Art am 02.06.2000 während einer Lichtfangkontrolle auf dem Flachshübel in Wolfersweiler. Nach KOCH fliegt die Art in Mooren und Sümpfen, feuchten Wiesen, Ufergebieten und Wiesentälern. Der Flachshübel in Wolfersweiler ist ein xerothermer Steppenrasen, an den ein feuchtes Bachtal mit zwei Teichen am Fuß des Hübels angrenzt. In Baden-Württemberg werden zwei unterschiedliche Lebensräume beschrieben. Zum einen der allgemein in der Literatur beschriebene feuchte, moorige Lebensraum aber auch ein warmtrockener Lebensraum z.B. am Kaiserstuhl oder auf der schwäbischen Alb (EBERT 1997). Der Fundort in Wolfersweiler würde zu diesem zweiten Typ passen. Wie in Baden-Württemberg können auch im Saarland zu den Larvalhabitaten keine Angaben gemacht werden. In der Pfalz wurde die Art auch bei Oberhausen/Nahe gefunden (KRAUS 1993).

5. *Discestra microdon* (GUENÉE, 1852)

Der Autor fand die Art (2 ♂♂) am 27.07.2001 während einer Lichtfangkontrolle auf dem Hammelsberg bei Perl. Nach KOCH bewohnt die Art steinige, warme Hänge und Steppenheiden nur auf Kalkboden. Die Fundstelle entspricht den Angaben in der Literatur. In der Pfalz ist die Art von nur zwei eng begrenzten Stellen in der Nordpfalz (Niederalben und Oberhausen/Nahe) bekannt (KRAUS 1993). In Baden-Württemberg ist die Art weiter verbreitet, vor allem auf der Schwäbischen Alb und am Kaiserstuhl (EBERT 1997).

6. *Xestia agathina* (DUPONCHEL, 1827)

Der Autor fand die Art am 28.04.2000 während einer Lichtfangkontrolle im NSG Hundscheid bei Saarlörsbach. Die Art bevorzugt nach KOCH Heidegebiete und trockene Kiefernwälder mit Heidekraut. Die Fundstelle entspricht den Angaben in der Literatur. In der Pfalz kommt die Art an wenigen Stellen in der Rheinebene und am Haardtrand vor (KRAUS 1993). Sie kommt auch im Trierer Land an einigen Stellen vor (mündl. Weitzel 2001). In Baden-Württemberg konnte sie erst an wenigen Standorten in der Rheinebene nachgewiesen werden (EBERT 1997). In Saarlörsbach konnten insgesamt 25 Exemplare am Licht beobachtet werden. Interessant ist das bisherige Fehlen der Art im südlichen Saarland an ähnlichen Stellen wie z.B. in Limbach (NSG Gackelsberg).

7. *Nola subshlamydula* STAUDINGER, 1871

Der Autor fand die Art (1 ♂) am 25.05.1999 während einer Lichtfangkontrolle auf dem Hammelsberg bei Perl. Der Falter konnte in der Dämmerung unmittelbar neben der Leuchtanlage aus der Vegetation (*Teucrium chamaedrys*) gekäschert werden. Im Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands (GAEDIKE & HEINICKE 1999) wird die Art nur aus Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg gemeldet. In der Pfalz wurde sie an den xerothermen Hängen an der Nahe und bei Grünstadt auf Trockenrasen mit *Teucrium chamaedrys* gefunden (KRAUS 1993). In Baden-Württemberg kommt die Art nur am Kaiserstuhl vor. *Nola subshlamydula* befindet sich hier an der Nordgrenze ihres Verbreitungsareals (EBERT 1994). Der Fundort am Hammelsberg entspricht den Fundstellen in der Pfalz und am Kaiserstuhl.

8. *Eilema pygmaeola* (DOUBLEDAY, 1847)

Der Autor fand die Art (3 ♂♂) am 27.07.2001 während einer Lichtfangkontrolle auf dem Hammelsberg bei Perl. Nach KOCH bevorzugt die Art warme, sonnige Hänge und Geröllhalden auf Kalkboden. Die Fundstelle entspricht den Angaben in der Literatur. In der Pfalz wurde die Art an wenigen, xerothermen Stellen in der Nordpfalz gefunden (KRAUS 1993). In Baden-Württemberg ist die Art offenbar weiter verbreitet, wurde dort aber immer wieder mit *Eilema lutarella* verwechselt (EBERT 1994). *E. lutarella* wurde im Gegensatz zum Saarland auch in der Pfalz gefunden.

9. *Dysauxes ancilla* (LINNAEUS, 1767)

Der Autor fand die Art am 27.07.2001 während einer Lichtfangkontrolle auf dem Hammelsberg bei Perl. Nach KOCH bevorzugt die Art warme, sonnige, buschige Hänge oder sonnige Felstäler. Die Fundstelle entspricht den Angaben in der Literatur. In der Pfalz wird die Art zuweilen häufig in der Nordpfalz und am Haardtrand erwähnt (KRAUS 1993). In Baden-Württemberg ist die Art weit verbreitet, konzentriert sich aber im wesentlichen auf drei Gebiete: Nordrand der Schwäbischen Alb, Kaiserstuhl und die Nordbadische Rheinebene (EBERT 1994). *Dysauxes ancilla* kommt auch im Trierer Land (mündl. Weitzel 2001) und in Lothringen (PERRETTE 1983) vor.

3. Wiederfunde für das Saarland

1. *Lampides boeticus* (LINNAEUS, 1767) - Großer Wanderbläuling

Dieser Bläuling gehört zu den Wanderfaltern (Binnenwanderer 2. Ordnung) und ist normalerweise im Saarland nicht bodenständig. *Lampides boeticus* konnte schon in wenigen Exemplaren im Saarland bis 1970 nachgewiesen werden (SCHMIDT-KOEHL 1977). Der Autor fand die Art zum ersten Mal am 21.09.1998 in einer Baumschule in Nohn (vgl. ULRICH 2000). Etwa 8 Exemplare flogen über blühende *Calluna*-Büsche und saugten gelegentlich an den Blüten. Der Autor erkannte die Art erst als ein Exemplar sich zum Saugen auf einer *Calluna*-Blüte niederließ. An diesem Tag war es zwar sonnig aber auch sehr windig, und die Falter flogen meist sehr wild umher. Ab und zu setzte sich einer auf eine *Calluna*-Blüte um im gleichen Moment wieder abzuheben. Unter großen Anstrengungen konnte 1 ♀ mit der Hand gefangen werden. In der Nähe der blühenden *Calluna vulgaris*-Pflanzen standen ein paar 2 m

große, ältere Büsche von *Colutea arborescens*. Dort konnten weitere Beobachtungen gemacht werden. Das gefangene Weibchen legte 12 Eier ab, aus denen aber leider keine Raupen schlüpften. An den Blasensträuchern konnten zwei Eiablagen im oberen Bereich der Sträucher auf die Unterseite der Schoten beobachtet werden. In den Jahren 1999 und 2000 konnte die Art wieder beobachtet werden. Der Autor geht davon aus, daß *Lampides boeticus* über diesen Zeitraum an der Örtlichkeit bodenständig war. Leider wurden die Sträucher Ende des Jahres 2000 alle beseitigt. Im Jahr 2001 konnte kein Exemplar mehr beobachtet werden.

2. *Perizoma didymata* (LINNAEUS, 1758)

Der Autor fand die Art (1 ♂) am 14.08.2001 während einer Lichtfangkontrolle am Nagelkopf bei Türkismühle. *Perizoma didymata* wurde am 23.6.1959 in Homburg von Prof. Dr. D. MÜTING einmal nachgewiesen (SCHMIDT-KOEHL 1979). Das Flugdatum liegt erheblich früher als entsprechende Daten aus der benachbarten Pfalz sowie auch das des neuen Fundes im Saarland. Der Falter aus Homburg sollte daher nochmals überprüft werden. Nach KOCH wäre allerdings dieses frühe Flugdatum möglich. Er gibt Mitte Juni bis Ende September als Flugzeit an. Als Lebensraum kommen lichte Laub- u. Fichtenwälder, Heiden, Schonungen, Waldwiesen und vorzugsweise feuchte Waldesteile in Frage. Der Fundort liegt in unmittelbarer Nähe zur Söterbachaue, was den Angaben in der Literatur entspricht. In der Pfalz wird die Art zuweilen häufig im Pfälzerwald angetroffen. (KRAUS 1993).

3. *Asteroscopus sphinx* (HUFNAGEL, 1766)

Der Autor fand die Art mehrfach bei Lichtfangkontrollen in Nohn (siehe systematischer Teil). *Asteroscopus sphinx* wurde bisher nur zweimal im Saarland gemeldet. Am 08.10.1950 auf dem Zoogelände in Saarbrücken-Schafbrücke und am 04.11.1985 in Saarbrücken-Güdingen (SCHMIDT-KOEHL 1979,1986). Aufgrund der späten Flugzeit wird die Art wahrscheinlich oft nicht gesucht. Sie ist mit Sicherheit unterkariert. Weitere Meldungen aus dem Saarland stammen aus der Umgebung von Kesslingen (mündl. Meyer 2000). Auch im Trierer Land scheint die Art nicht selten zu sein (mündl. Weitzel 2000).

4. Mit Vorbehalt gemeldete Neufunde für das Saarland

1. *Spudaea ruticilla* (ESPER, 1791)

Der Autor fand die Art am 28.04.2000 in einem Exemplar während einer Lichtfangkontrolle auf dem Gauberg in Siersburg. *Spudaea ruticilla* konnte sitzend auf dem Boden der Leuchtanlage gut determiniert werden, entwich aber leider beim Fang. Aufgrund der frühen Flugzeit von März bis April kann die Art normalerweise nicht mit *Agrochola laevis* oder anderen Herbsteulen verwechselt werden. Auch die Frühlingseulen der Gattung *Orthosia* haben ein ganz anderes Aussehen, so daß eine Fehldetermination ausgeschlossen werden kann. Nach KOCH bewohnt die Art warme, sonnige Hänge, Talränder und Heidegebiete. Der Fundort entspricht den Angaben in der Literatur. Im Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands (GAEDIKE & HEINICKE 1999) wird *Spudaea ruticilla* aktuell nur noch aus Norddeutschland gemeldet. Alle süddeutschen Funde für Hessen, Baden-Württemberg (mit ? angegeben) und Bayern liegen schon Jahre zurück.

2. *Agrotis crassa* (HÜBNER, 1803)

Der Autor fand die Art am 28.04.2000 während einer Lichtfangkontrolle in Altstadt (Alte Güterbahnhof). Leider entwich die *Agrotis crassa* ebenfalls beim Versuch sie zu fangen. Nach KOCH bewohnt die Art Grasheiden an sandigen Stellen. Die Fundstelle entspricht den Angaben in der Literatur. In der Pfalz kommt die Art an wenigen Stellen an trockenen, heißen Sandplätzen in der Rheinebene vor (KRAUS 1993). In Baden-Württemberg konnte die Art in der Rheinebene lokal häufig nachgewiesen werden (EBERT 1997).

5. Abkürzungen

ALM1 = Albrecht Martin	CAB1 = Cavellius Bernd	HIR1 = Hinsberger Raimund
MOS1 = Mosbacher Georg	POS1 = Potel Steffen	SCH1 = Schreiber Harald
WEA1 = Werno Andreas	R. = Raupen	mündl. = mündliche Mitteilung

6. Systematischer Teil

Art:		Datum	Anzahl	Beobachter
		Bemerkungen:	Falter:	
Hepialidae				
1	<i>Pharmacis fusconebulosa</i> (DEGEER, 1778)			
	Eisen	13.06.2001	35	WEA1
	Braunshausen	24.06.2001	1	SCH1
Lycaenidae				
2	<i>Lampides boeticus</i> (LINNAEUS, 1767)			
	Nohn	21.09.1998	8	WEA1
	Nohn	19.05.2000	7	WEA1
	Nohn	16.-20.09.1999	2	WEA1
	Nohn	04.09.2000	3	WEA1

Art:	Datum	Anzahl	Beobachter
Geometridae	Bemerkungen:	Falter:	
3 <i>Plagodis pulveraria</i> (LINNAEUS, 1767) Nunkirchen	24.05.2001	1	WEA1
4 <i>Pachycnemia hippocastanaria</i> (HÜBNER, 1799) Dreisbach (Saarschleife)	08.05.1999	3	WEA1
Weiskirchen (Der hohe Fels)	18.07.1999	8	WEA1
Dreisbach (Saarschleife)	30.07.1999	6	WEA1
5 <i>Apeira syringaria</i> (LINNAEUS, 1787) Wolfersweiler (Flachshübel)	26.06.1998	3	WEA1
Siersburg (NSG Gauberg)	19.06.1998	1	WEA1
Illingen	25.05.2001	1	HIR1
6 <i>Ennomos autumnaria</i> (WERNEBURG, 1859) Nohn	14.08.1999	1	WEA1
7 <i>Agriopsis bajaria</i> ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775]) Nohn	09.11.1999	1	WEA1
8 <i>Peribatodes ilicaria</i> (GEYER, 1833) Reinheim (Auf der Lohe)	21.08.1998	10	WEA1/ALM
Haustadt (NSG Wolferskopf)	11.08.2000	6	WEA1
9 <i>Deileptenia ribeata</i> (CLERK, 1759) Nunkirchen	02.07.1999	1	WEA1
10 <i>Comibaena bajularia</i> ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775]) Siersburg (NSG Gauberg)	19.06.1998	1	POS1
11 <i>Cyclophora pupillaria</i> (HÜBNER, 1799) Perl (NSG Hammelsberg)	25.06.1999	1	WEA1
12 <i>Scopula tessellaria</i> (BOISDUVAL, 1840) Siersburg (NSG Gauberg)	12.06.1999	1	WEA1
Siersburg (NSG Gauberg)	26.06.2001	1	WEA1
13 <i>Scopula flos lactata</i> (HAWORTH, 1809) Nohn	11.05.1998	1	WEA1
Perl (NSG Hammelsberg)	12.05.1998	20	WEA1
Dreisbach (Saarschleife)	08.05.1999	1	WEA1
Siersburg (NSG Gauberg)	23.05.1999	2	WEA1
Nunkirchen	23.05.2001	1	WEA1
14 <i>Idaea antiquaria</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1847) Reinheim (Auf der Lohe)	16.06.2000	1	WEA1
15 <i>Idaea ochrata</i> (SCOPOLI, 1763) Freisen (Hellerberg)	02.07.1999	2	WEA1
Haustadt (Wolferskopf)	10.07.2000	1	WEA1
16 <i>Idaea rusticata</i> ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775]) Saarhölzbach (Wolfsbachtal)	04.07.1999	1	WEA1
Altstadt (Alter Güterbahnhof)	21.07.2000	2	WEA1

Art:	Datum Bemerkungen:	Anzahl Falter:	Beobachter
17 <i>Idaea subsericeata</i> (HAWORTH, 1809)			
Hemmersdorf (Wackenmühle)	29.05.1998	1	WEA1
Siersburg (NSG Gauberg)	09.08.1998	1	WEA1
Siersburg (NSG Gauberg)	23.05.2000	3	WEA1
Dreisbach (NSG Saarschleife)	08.05.1999	1	CAB1
Nohn	11.05.2000	1	WEA1
Merchingen	31.05.2000	2	WEA1
18 <i>Orthonama vittata</i> (BORKHAUSEN, 1794)			
Differten (NSG Eulenmühle)	25.08.2000	1	WEA1
19 <i>Orthonama obstipata</i> (FABRICIUS, 1794)			
Nunkirchen	21.08.1998	1	WEA1
Nunkirchen	26.08.2000	1	WEA1
Nohn	14.10.2001	1	WEA1
20 <i>Catarhoe rubidata</i> ([DENNIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775])			
Reitscheid (Hofberg)	30.06.2000	1	WEA1
21 <i>Chloroclysta miata</i> (LINNAEUS, 1761)			
Orscholz	05.10.1999	1	WEA1
Nohn	01.10.2000	1	WEA1
Tünsdorf	17.10.2001	1	WEA1
22 <i>Chloroclysta citrata</i> (LINNAEUS, 1761)			
Nonnweiler (Forstelbachtal)	16.07.1999	1	WEA1
23 <i>Eustroma reticulata</i> ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775])			
Saarlörsbach (Wolfsbachtal)	04.07.1999	1	CAB1
24 <i>Colostygia olivata</i> ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775])			
Nonnweiler (Forstelbachtal)	16.07.1999	1	WEA1
Türkismühle (Nagelkopf)	14.08.2001	1	WEA1
25 <i>Colostygia multistrigaria</i> (HAWORTH, 1809)			
Weiskirchen (Der hohe Fels)	05.06.1998	1	WEA1
26 <i>Pareulype berberata</i> ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775])			
Nohn	26.05.1998	4	WEA1
Nohn	04.05.1999	1	WEA1
Nunkirchen	29.05.2001	1	WEA1
27 <i>Triphosa dubitata</i> (LINNAEUS, 1758)			
Nohn	16.07.1998	1	WEA1
Perl (NSG Hammelsberg)	25.06.1999	1	CAB1
Dreisbach (Saarschleife)	30.07.1999	1	CAB1
Nunkirchen	29.04.2000	1	WEA1
28 <i>Philereme vetulata</i> ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775])			
Siersburg (NSG Gauberg)	19.06.1998	15	WEA1
Freisen (Hellerberg)	02.07.1999	2	WEA1
29 <i>Philereme transversata</i> (HUFNAGEL, 1767)			
Siersburg (NSG Gauberg)	18.06.1991	1	WEA1

Art:	Datum Bemerkungen:	Anzahl Falter:	Beobachter
30 <i>Euphyia biangulata</i> (HAWORTH, 1809) Büschfeld (Primsaue) Britten (Panzbruch) Nohn	26.07.1998 11.07.1999 23.07.2000	1 1 1	WEA1 WEA1 WEA1
31 <i>Perizoma bifaciata</i> (HAWORTH, 1809) Steinbach (Höll)	24.08.2001	1	WEA1
32 <i>Perizoma didymata</i> (LINNAEUS, 1758) Türkismühle (Nagelkopf)	14.08.2001	1	WEA1
33 <i>Eupithecia inturbata</i> (HÜBNER, 1813) Saarbrücken (Stadtwald)	15.08.1998	1	ALM1
34 <i>Eupithecia plumbeolata</i> (HAWORTH, 1809) Nunkirchen Nunkirchen Wolfersweiler (Flachshübel)	21.06.1998 17.06.1999 02.06.2000	1 1 1	WEA1 WEA1 WEA1
35 <i>Eupithecia abietaria</i> (GOEZE, 1781) Mimbach (NSG Badstube) Wolfersweiler (Flachshübel) Perl (NSG Hammelsberg) Siersburg (NSG Gauberg) Saarhölzbach (Vogelfelsen) Eisen	05.06.1998 26.06.1998 25.06.1999 18.06.1999 09.06.2000 13.06.2001	1 1 10 1 1 1	ALM1 WEA1 WEA1 WEA1 WEA1 WEA1
36 <i>Eupithecia exigua</i> (HÜBNER, 1813) Hemmersdorf (Wackenmühle) Hemmersdorf (Wackenmühle) Mimbach (NSG Badstube) Siersburg (NSG Gauberg) Wolfersweiler (Flachshübel) Altheim (Kuckucksberg) Altheim (Kuckucksberg)	29.05.1998 28.05.1999 05.06.1998 23.05.1999 02.06.2000 05.05.2000 25.05.2001	9 2 1 1 1 2 2	WEA1 WEA1 WEA1 WEA1 WEA1 WEA1 WEA1
37 <i>Eupithecia insigniata</i> (HÜBNER, 1790) Saarbrücken (Deutschmühlental) Nohn Orscholz Altheim (Kuckucksberg) Siersburg (NSG Gauberg) Niedaltdorf (Niedschleife)	15.05.1998 26.04.-06.05.99 11.05.1999 05.05.2000 28.04.2000 11.05.2001	1 4 1 1 2 1	ALM1 WEA1 WEA1 WEA1 WEA1 WEA1
38 <i>Eupithecia venosata</i> (FABRICIUS, 1787) Illingen	15.06.2000	1	HIR1
39 <i>Eupithecia expallidata</i> DOUBLEDAY, 1856 Nohfelden (Elsenfels)	07.08.1998	3	WEA1
40 <i>Eupithecia denotata</i> (HÜBNER, 1813) Perl (Hammelsberg)	27.07.2001	1	WEA1

Art:	Datum	Anzahl	Beobachter
	Bemerkungen:	Falter:	
41 <i>Eupithecia semigraphata</i> BRUAND, 1850 Sankt Ingbert	18.07.1983	1	MOS1
42 <i>Eupithecia pimpinellata</i> (HÜBNER, 1813) Reinheim (Auf der Lohe)	21.08.1998	6	WEA1/ALM
Weiskirchen (Der hohe Fels)	18.07.1999	5	WEA1
Haustadt (Wolferskopf)	11.08.2000	2	WEA1
Perl (Hammelsberg)	27.07.2001	4	WEA1
43 <i>Eupithecia nanata</i> (HÜBNER, 1813) Nohn	29.05.2001	1	WEA1
44 <i>Eupithecia dodoneata</i> GUENÉE, 1857 Altheim (Kuckucksberg)	05.05.2000	1	WEA1
45 <i>Rhinoprora debiliata</i> (HÜBNER, 1817) Orscholz (Cloef)	10.07.1998	1	WEA1
Saarlölbach (Vogelfelsen)	09.06.2000	1	WEA1
Oberthal (Bruch)	29.06.2001	4	WEA1
46 <i>Anticollis sparsata</i> (TREITSCHKE, 1825) Oberthal (Bruch)	29.06.2001	4	WEA1
47 <i>Chesias rufata</i> (FABRICIUS, 1775) Dreisbach (Saarschleife)	08.06.1999	1	WEA1
Saarlölbach (Vogelfelsen)	09.06.2000	1	WEA1
48 <i>Nothocasis sertata</i> (HÜBNER, 1817) Bübingen (NSG Birzberg)	11.09.1999	1	ALM1
Notodontidae			
49 <i>Thaumetopoea processionea</i> (LINNAEUS, 1758) Reinheim (Auf der Lohe)	21.08.1998	50	WEA1
50 <i>Drymonia querna</i> ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775]) Orscholz (Cloef)	28.08.1998	1	WEA1
Illingen	21.-27.07.2001	2	HIR1
51 <i>Notodonta tritophus</i> ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775]) Reimsbach (Makenbach)	21.06.1998	1	CAB1
Noctuidae			
52 <i>Acronicta strigosa</i> ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775]) Siersburg (NSG Gauberg)	19.06.1998	1	POS1
53 <i>Simyra albovenosa</i> (GOEZE, 1781) Differten (NSG Eulenmühle)	18.07.1998	1	WEA1

Art:	Datum Bemerkungen:	Anzahl Falter:	Beobachter
54 <i>Cryphia muralis</i> (FORSTER, 1771)			
Tünsdorf	10.08.1997	1	WEA1
Orscholz (Cloef)	10.07.1998	1	WEA1
Weiten	29.07.1999	1	WEA1
Nohn	23.07.2000	4	WEA1
55 <i>Pechipogo plumigeralis</i> (HÜBNER, 1825)			
Orscholz (Cloef)	10.07.1998	1	WEA1
56 <i>Zanclognatha lunalis</i> (SCOPOLI, 1763)			
Orscholz (Cloef)	10.07.1998	4	WEA1
57 <i>Schrankia costaestrigalis</i> (STEPHENS, 1834)			
Dreisbach (Saarschleife)	08.05.1999	2	WEA1
Dreisbach (Saarschleife)	14.05.1999	2	WEA1
Dreisbach (Saarschleife)	21.05.1999	2	WEA1
Dreisbach (Saarschleife)	18.09.1999	1	WEA1
Saarlörsbach (Wolfsbach)	04.07.1999	1	WEA1
58 <i>Schrankia taenialis</i> (HÜBNER, 1809)			
Orscholz (Cloef)	10.07.1998	1	WEA1
Jägersburg (Schwarzfelder Bach)	22.07.2001	2	WEA1
59 <i>Catocala fraxinii</i> (LINNAEUS, 1758)			
Limbach (NSG Limbacher Düne)	08.09.2000	1	WEA1
60 <i>Minucia lunalis</i> ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775])			
Nunkirchen	15.05.1998	1	WEA1
Nunkirchen	04.06.1998	1	WEA1
61 <i>Lygephila cracca</i> ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775])			
Merchingen (Gipsberg)	04.08.2000	1	WEA1
62 <i>Colobochyla salicalis</i> ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775])			
Siersburg (NSG Gauberg)	19.06.1998	1	WEA1
Bübingen (NSG Birzberg)	11.09.1999	1	ALM1
63 <i>Cucullia absinthii</i> (LINNAEUS, 1761)			
Illingen	27.06.1999	8	HIR1
64 <i>Shargacucullia verbasci</i> (LINNAEUS, 1758)			
Nohn	04.05.1999	1	WEA1
Illingen	20.04.2000	2	HIR1
65 <i>Asteroscopus sphinx</i> (HUFNAGEL, 1766)			
Nohn	15.10.1996	1	WEA1
Nohn	9.10.-12.11.1999	6	WEA1
Nohn	25.10.-2.11.2000	3	WEA1
Nohn	14.10.2001	1	WEA1

Art:	Datum Bemerkungen:	Anzahl Falter:	Beobachter
66 <i>Heliothis virescens</i> (HUFNAGEL, 1766) Illingen Perl (Hammelsberg)	08.06.2000 27.07.2001	1 5	HIR1 WEA1
67 <i>Helicoverpa armigera</i> (HÜBNER, 1808) Hilbringen (NSG Nackberg)	29.09.2000	1	WEA1
68 <i>Hoplodrina superstes</i> (OCHSENHEIMER, 1816) Orscholz (Cloef)	10.07.1998	1	WEA1
69 <i>Athetis pallustris</i> (HÜBNER, 1808) Wolfersweiler (Flachshübel)	02.06.2000	1	WEA1
70 <i>Spudaea ruticilla</i> (ESPER, 1791) Siersburg (NSG Gauberg)	28.04.2000	1	WEA1
71 <i>Ammoconia caecimacula</i> ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775]) Limbach (NSG Gackelsberg) Freisen (Hellerberg)	08.09.2000 02.08.2001	20 5	WEA1 WEA1
72 <i>Apamea epomidion</i> (HAWORTH, 1809) Siersburg (NSG Gauberg) Illingen Freisen (Hellerberg)	19.06.1998 02.07.1999	1 1 1	WEA1 HIR1 WEA1
73 <i>Nonargia typhae</i> (THUNBERG, 1784) Nunkirchen Nunkirchen Landsweiler-Reden	25.09.1998 09.07.1999 03.08.2001	1 1 10	WEA1 WEA1 WEA1
74 <i>Archanara geminipuncta</i> (HAWORTH, 1809) Türkismühle (Nagelkopf)	14.08.2001	1	WEA1
75 <i>Sedina buettneri</i> (H.C.W. HERING, 1858) Nunkirchen	06.08.2000	1	WEA1
76 <i>Archanara dissoluta</i> (TREITSCHKE, 1825) Limbach (NSG Gackelsberg) Illingen	06.08.1999 27.07.2001	1 1	WEA1 HIR1
77 <i>Archanara sparganii</i> (ESPER, 1790) Illingen Nunkirchen Nunkirchen	17.08.2000 29.08.2000 24.07.2001	1 1 1	WEA1 WEA1 WEA1
78 <i>Discestra microdon</i> (GUENÉE, 1852) Perl (Hammelsberg)	27.07.2001	2	WEA1
79 <i>Anarta myrtili</i> (LINNAEUS, 1761) Nohfelden (Elsenfels) Saarhölzbach (NSG Hundscheid) Limbach (NSG Gackelsberg) Limbach (NSG Gackelsberg)	07.08.1998 03.09.1999 06.08.1999 08.09.2000	5 4 R. 30 R. 60 R.	WEA1 WEA1 WEA1 WEA1

Art:	Datum Bemerkungen:	Anzahl Falter:	Beobachter
80 <i>Mythimna turca</i> (LINNAEUS, 1761) Siersburg (NSG Gauberg)	19.06.1998	1	POS1
81 <i>Epilecta linogrisea</i> ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775]) Limbach (NSG Gackelsberg)	06.08.1999	1	WEA1
Limbach (NSG Gackelsberg)	27.08.1999	2	WEA1
Limbach (NSG Gackelsberg)	08.09.2000	1	WEA1
Nohfelden (Igelswald)	20.08.1999	1	WEA1
Saarlöhlzbach (NSG Hundscheid)	03.09.1999	4	WEA1/ALM
82 <i>Xestia agathina</i> (DUPONCHEL, 1827) Saarlöhlzbach (NSG Hundscheid)	03.09.1999	25	WEA1/ALM
83 <i>Agrotis crassa</i> (HÜBNER, 1803) Altstadt (Alter Güterbahnhof)	21.07.2000	1	WEA1
84 <i>Agrotis vestigialis</i> (HUFNAGEL, 1766) Limbach (NSG Gackelsberg)	27.08.1999	50	WEA1
Nolidae			
85 <i>Meganola strigula</i> ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775]) Saarlöhlzbach (Vogelfelsen)	09.06.2000	1	WEA1
86 <i>Nola subshlamyda</i> STAUDINGER, 1871 Perl (NSG Hammelsberg)	25.06.1999	1	WEA1
87 <i>Nola aerugula</i> (HÜBNER, 1793) Differten (NSG Eulenmühle)	18.07.1998	15	WEA1
Fechingen (NSG Birzberg)	24.07.1998	1	WEA1
Reinheim (Auf der Lohe)	09.07.1999	1	WEA1
Reinheim (Auf der Lohe)	16.06.2000	1	WEA1
Arctiidae			
88 <i>Nudaria mundana</i> (LINNAEUS, 1761) Büschfeld (Primsaue)	26.07.1998	1	WEA1
Saarlöhlzbach (Wolfsbach)	04.07.1999	1	WEA1
89 <i>Pelosia muscerda</i> (HUFNAGEL, 1766) Jägersburg (Schwarzfelder Bach)	22.07.2001	40	WEA1
90 <i>Eilema griseola</i> (HÜBNER, 1803) Saarlöhlzbach (Wolfsbach)	04.07.1999	1	WEA1
Dreisbach (Saarschleife)	30.07.1999	30	WEA1
Perl (NSG Hammelsberg)	27.07.2001	1	WEA1
91 <i>Eilema caniola</i> (HÜBNER, 1808) Orscholz (Cloef)	28.08.1998	1	WEA1
Dreisbach (Saarschleife)	30.07.1999	30	WEA1
92 <i>Eilema pygmaeola</i> (DOUBLEDAY, 1847) Perl (NSG Hammelsberg)	27.07.2001	3	WEA1

Art:	Datum Bemerkungen:	Anzahl Falter:	Beobachter
93 <i>Dysauxes ancilla</i> (LINNAEUS, 1767) Perl (NSG Hammelsberg)	27.07.2001	1	WEA1
94 <i>Spiris striata</i> (LINNAEUS, 1758) Altstadt (Alter Güterbahnhof)	24.6.1989	4	MOS1
Altstadt (Alter Güterbahnhof)	02.7.1994	1	MOS1
95 <i>Arctia villica</i> (LINNAEUS, 1758) Dreisbach (Saarschleife)	08.05.1999	1	WEA1
Dreisbach (Saarschleife)	14.05.1999	5	WEA1
Dreisbach (Saarschleife)	21.05.1999	5	WEA1
Dreisbach (Saarschleife)	24.05.2001	1	WEA1

6. Literatur

- EBERT, G. (Hrsg.) (1994): Die Schmetterlinge Baden-Württembergs, Band 4: Nachtfalter II. Eugen Ulmer, Stuttgart.
- EBERT, G. (Hrsg.) (1997): Die Schmetterlinge Baden-Württembergs, Band 5: Nachtfalter III. Eugen Ulmer, Stuttgart.
- EBERT, G. (Hrsg.) (1997): Die Schmetterlinge Baden-Württembergs, Band 6: Nachtfalter IV. Eugen Ulmer, Stuttgart.
- EBERT, G. (Hrsg.) (1998): Die Schmetterlinge Baden-Württembergs, Band 7: Nachtfalter V. Eugen Ulmer, Stuttgart.
- GAEDIKE R. & W. HEINICKE (1999): Entomofauna Germanica, Band 3. Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands. – Ent. Nachr.u. Ber., Beiheft 5, Dresden.
- KOCH, M. (1984): Wir bestimmen Schmetterlinge. 1. einbändige Auflage, J. Neumann, Neudamm, Radebeul.
- KRAUS, W. (1993): Verzeichnis der Großschmetterlinge (Insecta: Lepidoptera) der Pfalz. – Pollichia-Buch 27, Bad Dürkheim.
- KARSHOLT, O. & J. RAZOWSKI (1996): Lepidoptera of Europe. Apollo Books, Stenstrup.
- PERETTE, L. (1983): Contribution à l'étude des Hétérocères du département de la Moselle. Lépidoptères Arctiidae MEYERICK, 1886; Ctenuchidae KIRBY, 1837; Nolidae SPEYER, 1862 (1 re partie). – Linneana Belgica 9 (2): 107-118, Brüssel.
- PERETTE, L. (1983): Contribution à l'étude des Hétérocères du département de la Moselle. Lépidoptères Arctiidae MEYERICK, 1886; Ctenuchidae KIRBY, 1837; Nolidae SPEYER, 1862 (suite et fin). – Linneana Belgica 9 (3): 169-176, Brüssel.
- SCHMIDT-KOEHL, W. (1977): Die Gross-Schmetterlinge des Saarlandes (Insecta, Lepidoptera), Monographischer Katalog: Tagfalter, Spinner und Schwärmer. – Abhandlungen der Arbeitsgemeinschaft für tier- und pflanzengeographische Heimatforschung im Saarland Bd. 7.
- SCHMIDT-KOEHL, W. (1979): Die Gross-Schmetterlinge des Saarlandes (Insecta, Lepidoptera), Monographischer Katalog Teil 2: Eulen, Spinner. – Abhandlungen der Arbeitsgemeinschaft für tier- und pflanzengeographische Heimatforschung im Saarland Bd. 9.

- SCHMIDT-KOEHL, W. (1986): Zweiter Nachtrag zum Monographischen Katalog der Gross-Schmetterlinge des Saarlandes (Insecta, Lepidoptera). – Faun.-flor.Not.Saarland **18** (3) : 453-482.
- SCHREIBER H. & A. WERNO (1994): Zusammenstellung der bisher festgestellten Microlepidoptera aus dem Saarland. – Faun.-flor.Not.Saarland **25** (33-4) : 281-291.
- SCHREIBER H. & A. WERNO (1998): Neue und wiederentdeckte Arten für die saarländische Lepidopterenfauna. – Faun.-flor.Not.Saarland **28** (4): 565-571.
- ULRICH R. (2000): Die Raupen-Nahrungspflanzen der Tagschmetterlinge des Saarlandes - eine erste zusammenfassende Darstellung. – Abh. Delattinia **26**: 99-142, Saarbrücken.

Anschrift des Autors:

Andreas Werno
Weiskircherstraße 14
66687 Nunkirchen

